

Abstimmung: Allianz lanciert Ja-Kampagne zur E-ID

Aus Tagesschau vom 19.06.2025

News > Schweiz >

Digitale Identität

Breite Allianz für die E-ID

Aktualisiert am Freitag, 20.06.2025, 14:52 Uhr

TEILEN

Eine breite parlamentarische Allianz hat in Bern ihre Unterstützung für das neue Gesetz über die elektronische Identität bekräftigt.

Die Abstimmung dazu findet am 28. September statt.

Die Allianz betonte, dass die neuen E-Ausweise eine «sichere, staatliche und zukunftsweisende Infrastruktur für die Schweiz» sei.

Die Gruppe setzt sich aus Parlamentariern von SVP, FDP, Mitte, GLP, SP und Grünen zusammen.

An der Medienkonferenz betonten die Ratsmitglieder, dass sich die Schweizer Politik selten so einig war wie bei diesem Gesetz und dass dies von der «nationalen Bedeutung» der Vorlage zeuge.



«Die neue E-ID zeigt, wie die digitale Transformation überparteilich im Interesse der Bevölkerung und der Grundrechte gestaltet werden kann», so der Nationalrat Gerhard Andrey (Grüne/FR).

KEYSTONE/ GAETAN BALLY

Bei der Volksabstimmung vor vier Jahren hätten sich die Gegner einer E-ID primär mit dem Argument des fehlenden Datenschutzes durchgesetzt. Dieses Argument gelte nicht mehr, der Hauptkritikpunkt sei bei der neuen Vorlage ausgeräumt, sagte der Luzerner Nationalrat Franz Grüter von der SVP.

« Die Ausstellung von Pässen, Identitätskarten oder digitalen Ausweisen ist eine hoheitliche Aufgabe. »

Franz Grüter
Nationalrat (SVP/LU)

«Die Bevölkerung hat 2021 eine private E-ID klar abgelehnt. Wir haben diesen Auftrag ernst genommen. Die neue Vorlage ist zu 100 Prozent staatlich, denn die Ausstellung von Pässen, Identitätskarten oder digitalen Ausweisen ist eine hoheitliche Aufgabe», so Grüter. Der Bund garantiere die Sicherheit und den Datenschutz, genau wie beim Pass, was die grössten Befürchtungen vom Tisch wische, fügte Grüter hinzu.

Freiwillig und kostenlos

Nach dem Prinzip der «souveränen Identität» werde der Internetnutzer die volle Kontrolle über seine Daten haben. Diese würden dezentral und sicher auf dessen Smartphone gespeichert und nicht zentral in einer staatlichen Datenbank, erklärt die Allianz in einer Medienmitteilung. «Damit reduzieren wir auch das Risiko von Cyberangriffen so gut wie möglich», so Nationalrat Gerhard Andrey von den Grünen.

Nein-Komitee warnt

Die Gruppe versicherte ausserdem, dass «nur die absolut notwendigen Informationen geteilt werden». Zudem sei die Nutzung der E-ID kostenlos und freiwillig. Personalausweise oder Reisepässe würden ihren Wert behalten. Es müsse niemand mitmachen, der nicht wolle.

Erleichterter Zugang

Gemäss den Befürwortern der Vorlage wird die neue elektronische Identität einen «einfachen und universellen» Zugang zu den Leistungen der Behörden ermöglichen: «Wir stärken damit die digitale Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger und schaffen gleichzeitig die Grundlage für wichtige demokratische Instrumente wie die elektronische Unterschriftensammlung», sagte Nationalrätin Min Li Marti (SP/ZH).

«Die elektronische Identität festigt die Chancengleichheit in der ganzen Schweiz. Behördengänge werden bequem von zu Hause aus erledigt werden können. Dies ist ein grosser Vorteil für alle, insbesondere für Personen, die in Randregionen leben oder in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind», fügte Nationalrat Simon Stadler (Mitte/UR) hinzu.

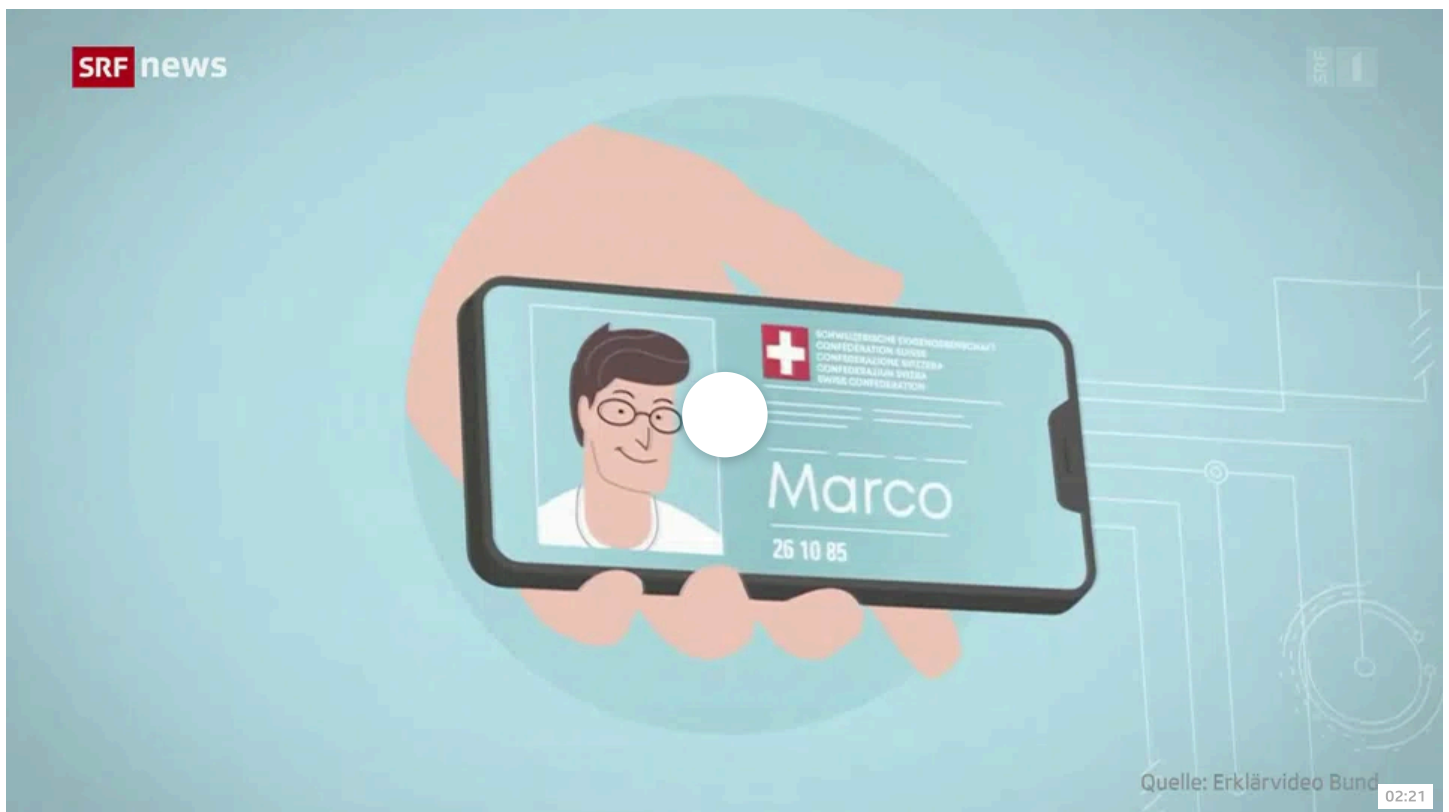
Breite Unterstützung

Laut FDP-Nationalrat Marcel Dobler ermöglicht die E-ID «sichere digitale Prozesse» zwischen Unternehmen, Kunden und Behörden: «Das baut Bürokratie ab, steigert die Effizienz und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz nachhaltig», sagte der St. Galler.

« Das Projekt der E-ID setzt völlig neue Massstäbe für den Datenschutz. »

Gerhard Andrey
Nationalrat (Grüne/FR)

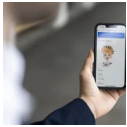
Die Gruppe betonte mehrfach, dass das Projekt breite Unterstützung aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft geniesst. «Die Vorlage ist wegweisend und wurde in einem zutiefst kollektiven Prozess unter Einbeziehung von Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft erarbeitet und setzt völlig neue Massstäbe für den Datenschutz», argumentierte Gerhard Andrey.



Aus dem Archiv: Auch Ständerat gibt grünes Licht für E-ID

Aus Tagesschau vom 10.09.2024

Mehr zum Thema



Abstimmung vom 28. September

Wie funktioniert die E-ID – und wo bekommt man sie?

22.08.2025

Mit Video



Digitaler Ausweis

Mit der neuen E-ID wird alles anders

14.03.2024

Mit Audio



Politik

Referendum gegen E-ID zustande gekommen

07.05.2025

Mit Video

TEILEN

News > Schweiz >

Meistgelesene Artikel



Elektroauto-Hersteller Tesla

Aktionäre bewilligen riesiges Vergütungspaket für Elon Musk

Wic
Wi

Suchen

Rubriken

Home

News

Sport

Meteo

Kultur

Wissen

Kids

TV & Streaming

Play SRF Mediathek

Live TV

Sport-Livestreams & Resultate

TV-Programm

Dokus & Reportagen

Filme

Serien

Radio & Podcast

Audio & Podcasts

Live Radio

Radio-Programm

Podcast-Themen

Hörspiele

Alle SRF Podcasts

Weitere Angebote

SRF school

Verkehrsinfo & Staumeldungen

Niederschlagsradar

Events & Erlebnisse

Newsletter

Archiv

Hallo SRF!

Über SRF

Radioseiten

-  Radio SRF 1
-  Radio SRF 2 Kultur
-  Radio SRF 3
-  Radio SRF 4 News
-  Radio SRF Musikwelle
-  Radio SRF Virus
-  Radio Swiss Classic
-  Radio Swiss Jazz
-  Radio Swiss Pop

SRF Apps

Korrekturen

Hilfe

Medien

Datenschutzerklärung

Nutzungsbedingungen

Themenliste

Jobs

Kontakt

Impressum

Datenschutz-Einstellungen

Play Suisse

SRG SSR

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

RTS

RSI

RTR

SWI

3SAT